

## Presseinformation

14. Februar 2020



„... ein ziemlicher Vorrat aus der alten Rüstung an Armbrüsten...“

Vortrag von Dr. Sven Lüken zur Geschichte der Berliner Armbrustsammlung am 19. Februar 2020 um 18.30 Uhr



Jagdarmbrust mit farbig gefassten Beinintarsien, 1567 © Deutsches Historisches Museum

Das Deutsche Historische Museum besitzt aus Beständen des Berliner Zeughauses eine qualitätvolle Sammlung von Armbrüsten und ihrem Zubehör. Einige stammen aus der Rüstkammer der Hohenzollern im Berliner Schloss und gehören damit zu den ältesten Berliner Museumsbeständen, andere wurden 1815 im Krieg gegen Napoleon erbeutet oder mit weiteren bedeutenden Sammlungen getauscht.

Dr. Sven Lüken, Kurator und Leiter der Militaria-Sammlung, legt in seinem **Vortrag am Mittwoch, den 19. Februar 2020 um 18.30 Uhr im Auditorium des Deutschen Historischen Museums** offen, wie eng die Geschichte der Sammlung mit dem Verlauf der deutschen Geschichte verbunden ist. **Der Eintritt ist frei.**

Die Veranstaltung bildet den Abschluss des Begleitprogramms zur **Wechselausstellung „Die Armbrust – Schrecken und Schönheit“**. Die **Ausstellung ist nur noch bis zum 8. März 2020 im Deutschen Historischen Museum zu sehen.**

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation  
Ulrike Kretzschmar  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

T +49 30 20304-400  
F +49 30 20304-152  
presse@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Daniela Lange  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

T +49 30 20304-410  
F +49 30 20304-412  
presse@dhm.de

www.dhm.de